

JAHRESBERICHT 2021





INHALTSVERZEICHNIS

Bericht des Präsidenten	4
Bericht des Leiters Alterssiedlung	6
Bericht der Leitung Pflege	8
Kennzahlen 2021	10
Bilanz	11
Erfolgsrechnung	12
Geldflussrechnung	14
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	15
Revisorenbericht	16
Wer ist wer?	18

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Heime in Zeiten grosser Herausforderungen

Liest man Jahresberichte der letzten Jahre fällt auf, dass in allen Berichten das Thema Corona dominiert. Kaum ein Bericht über das vergangene Jahr, dass in irgendeiner Institution irgendwo auf der Welt erstellt wurde, erwähnt die Begriffe Corona oder Covid 19 nicht. Das Virus hat unser Leben, und insbesondere unser Zusammenleben bestimmt und verändert. Ganz besonders auch in den Altersheimen, deren Bewohnerinnen und Bewohner zu den besonders gefährdeten Personen gehören. Im Bodmer haben wir diese spezielle Situation ernst genommen und die vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) und dem Gesundheitsamt Graubünden vorgeschlagenen Massnahmen konsequent umgesetzt. Es war uns bewusst, dass entsprechende Massnahmen nicht überall auf Verständnis stossen würden. Insbesondere weil diese Vorsichtsmassnahmen starke Einschränkungen für die Bewohnerinnen und Bewohner, die Angehörigen und auch für das Personal zur Folge hatten. Viele der Angehörigen, wenn auch nicht ganz alle, haben mit Verständnis auf unsere Massnahmen reagiert. Andere wiederum haben den Übertritt ins Altersheim hinausgezögert und auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

In der Regel wollen die Menschen möglichst lange zu Hause wohnen. Obschon dieser Wunsch verständlich ist, verpassen sie dadurch oftmals den richtigen Zeitpunkt für den Umzug in eine geeignetere Umgebung. Diese Situation hat sich infolge der Pandemie noch verschärft. Erstmals waren in unserer Region während der letzten zwei Jahre in mehreren Institutionen Alterszimmer nicht vollständig belegt. Die strenge Umsetzung der Covid-Massnahmen hat viele Ältere davon abgehalten, ins Altersheim zu ziehen. Insbesondere die Maskenpflicht und die verhängten

Quarantäne-Massnahmen haben ihren Beitrag dazu geleistet. Zahlen des Bundesamts für Statistik (BFS) zeigen, dass das Durchschnittsalter beim Eintritt in ein Pflegeheim 2019 gar bei hohen 81.8 Jahren lag. In Graubünden lag dieser Wert gemäss BFI im Jahr 2019 gar bei 82.5 Jahren. Für die Jahre 2020 und 2021 werden noch höhere Durchschnittswerte erwartet.



Der Umzug, ob in eine Alterswohnung oder gar in ein Heim, ist mit Nachteilen verbunden: Man verlässt das eigene Umfeld und muss mit weniger Platz auskommen. Abgesehen davon ist ein Umzug im Alter ohnehin stressig. Kein Wunder, werden viele lieber zu spät als zu früh aktiv. Ein idealer Zeitpunkt für den Eintritt in ein Heim gibt es nicht. Viele Menschen machen diesen Schritt tendenziell zu spät - erst, wenn es nicht mehr anders geht. Je länger dieser Schritt hinausgezögert wird, desto grösser wird die Wahrscheinlichkeit, dass man durch eine Krankheit oder einen Unfall dazu gezwungen wird. Im Lauf eines Jahres stürzt statistisch gesehen rund ein Viertel aller über 65-jährigen mindestens einmal; bei den

über 80-jährigen ist es bereits ein Drittel. Ebenfalls steigen im Alter die Risiken für Herzinfarkte, Schlaganfälle usw., welche dazu führen, dass der Aufenthalt zu Hause nicht mehr möglich ist. Kurzfristig muss dann eine altersgerechte Unterkunft mit Betreuung gefunden werden. Oft sind solche Einrichtungen aber kurzfristig nicht verfügbar, weil die Nachfrage das Angebot übersteigt. Die Wartelisten sind in den letzten Jahren deutlich länger geworden. Die freie Wahl, für welche Institution man sich entscheidet, ist nicht mehr möglich. Weil keine Alterswohnungen oder Heimplätze frei sind, muss man sich für diejenige Institution entscheiden, in welcher ein Platz verfügbar ist. Findet sich keine geeignete Unterkunft in der Umgebung, muss oft sogar in einer anderen Gemeinde oder Region nach Alternativen gesucht werden.

Was also tun, um möglichst zu seinen eigenen Bedingungen in eine seniorengerechte Wohneinrichtung wechseln zu können? Wichtig ist, das Thema nicht vor sich herzuschieben, sondern sich damit zu beschäftigen, solange es einem gesundheitlich noch gut geht. Dasselbe empfiehlt sich auch in Bezug auf Testamente, Vorsorgeaufträge oder Patientenverfügungen. Bei den ersten Überlegungen sollte es ganz einfach darum gehen, wie man sich seine Lebenssituation unter verschiedenen Umständen bis zum Lebensende vorstellt. Im Verlauf des Älterwerdens können sich diese Vorstellungen selbstverständlich ändern, und die Planung, wenn nötig, angepasst werden.

In der Regel beschäftigen sich die Menschen zu spät mit dem Thema Wohnen im Alter. Rund ein Drittel aller Menschen im Heim könnte auch in betreutem Wohnen leben. Diese Möglichkeit entfällt aber, wenn ein Notfall eintritt und kurzfristig eine brauchbare

Lösung gefunden werden muss. Alterswohnungen und vor allem Wohnungen mit Angebot an Betreuung, sind oftmals ausgebucht und kurzfristig nicht zu haben. Deshalb bleibt den Betroffenen in dieser Situation nichts anders übrig, als der ungewollte Eintritt in ein Heim. Die Alterssiedlung Bodmer bietet attraktive Wohnungen, Wohnungen mit betreutem Wohnen und Altersheimplätze. Aufgrund der Wartelisten ist eine frühzeitige Anmeldung empfehlenswert.

Das Bodmer bleibt das Haus mit Herz. Daran ändert sich auch in Zeiten von Corona nichts. Ich danke allen, die dazu beigetragen haben, dass wir diese schwierige Zeit gut überstanden haben. Die Pandemie hatte auch für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine grosse Mehrbelastung zur Folge. Für ihren grossen Einsatz tagein und tagaus zum Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner und zum Wohl unserer Institution bedanke ich mich im Namen des Stiftungsrates herzlich. Nur dank ihrer Unterstützung haben wir diese für alle schwierige Zeit gut überstanden und dem guten Ruf unseres Hauses gerecht werden können. Ihr tagtägliches Engagement ist entscheidend für die Zufriedenheit unserer Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörigen. Herzlichen Dank auch an meine Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat für Eure wertvolle Unterstützung. Die Zufriedenheit unserer Bewohnerinnen und Bewohner und ihre Angehörigen wird stets unser höchstes Ziel sein und bleiben.

Julius Candinas

BERICHT DES LEITERS ALTERSSIEDLUNG

Am 01. Juli 2021 durfte ich die Leitung übernehmen. Es war ein sehr schönes Gefühl als Leiter der Alterssiedlung Bodmer gewählt worden zu sein.

Die Alterssiedlung Bodmer verfügt über ein sehr gutes Image und eine sehr gute Struktur. «Es ist eine Monsteraufgabe» sagte mein Umfeld. «Das ist genau das, was ich möchte» war meine Antwort. Diese sehr anspruchsvolle Aufgabe erfüllt mich.

Den direkten Kontakt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, Mieterinnen und Mietern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schätze ich sehr. Die Berufs- sowie Branchenerfahrung bei den Psychiatrischen Diensten Graubünden als Leiter Administration der Heimzentren und als Leiter der Spitex Imboden von insgesamt 8.5 Jahren nehme ich mit.

Prozesse

Im März 2021 fand das Aufrechterhaltungsaudit mit der Firma SQS nach ISO 9001:2015 statt, welches mit sehr guten Ergebnissen bewertet wurde. Das Qualitätsmanagementsystem wird genutzt und die Dokumente stets à jour gehalten. Prozesse und Strukturen sind klar definiert, was eine sehr hohe Qualität mit sich bringt.

Die Zufriedenheitsbefragungen, die im November 2021 von der terzStiftung durchgeführt wurden, zeigen sehr gute Resultate. Die Vorteile, eine externe Firma die Befragungen durchführen zu lassen, liegen darin, dass die Anonymität der Befragten sichergestellt ist und somit offene und ehrliche Antworten auf die Fragen gegeben werden können. Ausserdem besteht so die Möglichkeit, die Resultate mit anderen Heimen zu vergleichen. Die Zufriedenheit ist bei allen Anspruchsgruppen sehr hoch. Das ist sehr erfreulich und ein grosser Erfolg für die Alterssiedlung Bodmer. Die Gesamtzufriedenheit der Bewohnerschaft liegt bei 90%, bei den Mietenden 91%, bei

den Angehörigen 87% und beim Personal 81%. Bei allen Anspruchsgruppen liegt die Alterssiedlung mit grossartigen Resultaten über dem Durchschnitt aller befragten Heime.

Nach einer kurzen Einführungszeit wurde im Juni 2021 die neue Gastronomie-Bestellsoftware Orga-Card in den Bestellprozess integriert. Das Bestellsystem bietet viele Möglichkeiten bezüglich Erfassung der Mahlzeitenwünsche der Bewohnenden an. Das Gastroteam erfasst über ein Tablet direkt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern die Bestellung. Anschliessend liefert die Software alle Bestellungen der Abteilungen und pro Bewohner direkt auf den Computer der Küche. Die Produktion kann anschliessend starten. Die Mahlzeiten werden für die Bewohnerinnen und Bewohner bereitgestellt und vom Gastroteam auf die Abteilungen gebracht und geschöpft. Unter anderem können Rezepte, Nahrungsmittel, Gewürze und Flüssigkeiten Gramm genau erfasst werden. Dies ist für das Küchenteam hilfreich, wenn sie beim Lieferanten Bestellungen auslösen. Genaue Bestellmengen werden ermöglicht, so dass Food Waste reduziert bzw. vermieden wird. Bis heute sind sehr gute Erfahrungen gemacht worden.

Finanzen

Die Belegung der Pflegebetten liegt mit 96.9% im Budget. Im Durchschnitt werden unsere Bewohnenden 94.7 Minuten pro Tag gepflegt und betreut. Die Alterswohnungen waren das ganze Jahr vermietet. Die Nachfrage nach Alterswohnungen ist gross. Entwicklungen zeigen, dass die Nachfrage der Alterswohnungen in der Nähe eines Alters- und Pflegeheims nach wie vor sehr gross sein wird. Finanziell schliesst die Alterssiedlung Bodmer positiv ab. Der Nebenbetrieb Café leidet noch etwas un-

ter den vom Bund erlassenen Corona-Massnahmen. Die Jahresrechnung wurde ordentlich revidiert und gliedert sich nach den Vorgaben von Bündner Spital- und Heimverband, Kanton und Bund.

Personal

Das Personal war im Jahr 2021 durch Personalausfälle sowie Isolationsanordnungen der Bewohnenden schwer belastet. Isolierte Bewohnende zu pflegen, benötigt eine exakte Hygiene und viel Geduld, um Infektionsketten rasch unterbrechen zu können. Das ist uns sehr gut gelungen. Unsere Mitarbeitende haben einmal mehr bewiesen, dass in der Alterssiedlung Bodmer die Fachkompetenz sehr hoch ist, besten Dank dafür.

Im Dezember 2021 trat Herr Christian Ott die Stelle als Küchenchef und gleichzeitig als Bereichsleiter an. Durch die aktive Unterstützung des Küchenteams, Bereichsleitende und des gesamten Bodmerenteams konnte sich Herr Ott gut integrieren. Er bringt viele Jahre Erfahrung in der Gastronomie sowie in der Führung von Küchenpersonal mit. Für ihn stehen die Qualität, die Regionalität und die Eigenproduktion zum Wohle der Bewohner- und Mieterschaft und dem Personal an erster Stelle. Zum ersten Mal bildet die Alterssiedlung Bodmer eine Lernende zur Köchin EFZ aus. Im August 2021 gestartet, ist sie mit vollem Elan dabei.

Im Jahr 2021 liess Covid-19-Situation wieder vermehrt interne sowie externe Weiterbildungen, im Vergleich zum Vorjahr, zu. Dies ist nötig, um den bereits sehr hohen pflegerischen Qualitätsstandard halten und ausbauen zu können. Weiterbildungen für Mitarbeitende tragen unter anderem dazu bei, ihnen die nötige Sicherheit zu geben und ihre Fachkenntnisse zu erweitern. Der Markt bei den Fachkräften ist bekanntlich ziemlich ausgetrocknet. Deshalb ist

es umso wichtiger, ihnen durch Weiterbildungen Sicherheit und Unterstützung bei der Arbeit zu geben.

Im Jahr 2023 ist es so weit...

Diesem Fachkräftemangel in der Pflege will der Kanton Graubünden mit dem Projekt «Direktanstellung HF» (Anstellung von Studierenden, die ein Studium in einer höheren Fachschule absolvieren möchten) entgegensteuern. Das Projekt sieht vor, dass Betriebe aus dem Gesundheitswesen Studierende direkt, statt wie bis anhin über die BGS (Bildung Gesundheit und Soziales) anstellen.

Ausbildungsverantwortliche, Pflegedienstleitungen und Heimleitungen vom ganzen Kanton Graubünden erarbeiten und prüfen verschiedenen Modelle, um die Ausbildungsqualität hoch zu halten. Dadurch erhofft sich die gesamte Branche eine Entspannung des Fachpersonalmangels in der Pflege.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern, Mieterinnen und Mietern und Angehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Freiwilligen aus der IDEM-Gruppe für das hohe Engagement und dem Stiftungsrat für die wertvolle Unterstützung und Zusammenarbeit.

Emanuele Forte



BERICHT DER LEITUNG PFLEGE

Wenn ein Jahr zu Ende geht und wir das neue Jahr begrüßen, dann blicken wir meist auf das alte Jahr zurück und starten mit guten Vorsätzen. Zumindest geht es mir so. Ich möchte mir dann nicht zu viel vornehmen und auch keine unerreichbaren Ziele setzen. Es sind die kleinen Dinge, wie zum Beispiel ein schönes Essen mit meiner Familie, was ich mir dabei vorstelle. Und plötzlich bemerke ich rückblickend, dass ein Jahr vergangen ist, in dem es viel zu wenige Begegnungen und damit zu wenige «Herz-momente» gegeben hat. Ich denke vielen ist es gleich ergangen wie mir. Es ist ein Jahr voller Krisenbewältigung zu Ende gegangen. Gemeinsam haben wir es geschafft in dieser Krise - mit immer wieder neuen Verordnungen und Auflagen - uns zu begegnen und uns gegenseitig Mut und Zuversicht zu schenken. Dafür möchte ich allen Beteiligten meinen DANK aussprechen!!!

Das Projekt der neuen elektronischen Pflegedokumentation wurde umgesetzt. Die Projektplanung für die internen Schulungen hat uns gefordert. Der Dozent konnte nicht zu uns ins Haus kommen und wir mussten unsere gesamten Schulungen online abhalten. Dies war für uns neu, eine Schulung so durchzuführen. Es benötigt die technischen Hilfsmittel dafür und dort hat uns Jann Lampert, unser Leiter Technischer Dienst, sehr unterstützt.

Mit dieser neuen Herausforderung haben wir auch neue Ideen entwickelt. Somit wurde die Herausforderung zum Entwicklungspotential. Annamaria Kirchen, Leitung Aus- und Weiterbildung, hat Schulungsvideos zu den Pflegedokumentationsthemen erstellt, die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jederzeit anschauen können und sich so selbstständig und eigenverantwortlich schulen können.

Nichts ist so beständig wie die Veränderung. Auch diese Erkenntnis wurde mir einmal mehr beim Schreiben dieses Berichtes bewusst. Nicht nur die Veränderungen ausgelöst durch die Pandemie, sondern auch personelle Veränderungen haben sich ergeben. Wir haben uns von unserem langjährigen Heimleiter Andrea Menn verabschiedet und durften unseren neuen Heimleiter Emanuele Forte begrüßen. Auch auf den Pflegeabteilungen konnten wir neue Mitarbeitende in die bestehenden Teams aufnehmen. Teilweise aufgrund Pensionierungen, aber auch durch Schwangerschaften begründet mit anschließender Familienpause. Dies ist immer ein sehr schöner Anlass, über den wir uns freuen. Für die Teams ist es jedoch auch immer wieder ein Abschied von einzelnen Kolleginnen und ein Neustart für das gesamte Team mit den neuen Mitarbeitenden. Die Einarbeitungszeit, um den Betrieb und die Abläufe kennenzulernen, sind sehr intensiv und wurden auch im vergangenen Jahr durch verschiedene Schulungen unterstützt.

Ich persönlich musste auch loslassen. Meine treue Hundedame Emma ist gestorben. Dies ist sehr traurig und dennoch blicke ich voller Dankbarkeit und mit schönen Erinnerungen auf die Zeit mit Emma zurück.

Ein bisschen Vertrautes durften wir dann gemeinsam im Dezember genießen. Die Weihnachtsfeiern mit den Bewohnerinnen und Bewohnern von allen Abteilungen konnten wir im Saal feiern. Das Strahlen der Christbaumkerzen und aller Anwesenden hat mein Herz erwärmt und mich positiv gestimmt, dass wir gemeinsam eine schwere Zeit überwunden haben und gestärkt in das neue Jahr starten können, welches sicherlich auch wieder neue Veränderungen mit sich bringen wird.

Alexandra Steiss



KENNZAHLEN 2021

Alters- und Pflegeheim

Durchschnittliche Bettenbelegung Alters- und Pflegeheim	97.7 %
Eintritte	20
Übertritte von Wohnungen	11
Austritte	4
Todesfälle	25
Durchschnittsalter	84 Jahre

Bewohner nach Besa Einstufung per Ende Jahr

	Anzahl	in %
Besa 0–3 (Pflege und Betreuung bis 60 Minuten pro Tag)	22	26
Besa 4–6 (Pflege und Betreuung bis 120 Minuten pro Tag)	42	50
Besa 7–9 (Pflege und Betreuung bis 180 Minuten pro Tag)	17	20
Besa 10–12 (Pflege und Betreuung von mehr als 180 Minuten pro Tag)	3	4

Alterswohnungen

99 vermietete Wohnungen	
Eintritte	22
Austritte	1
Todesfälle	7
Übertritte ins Alters- und Pflegeheim	11
Spitex- und hauswirtschaftliche Leistungen in Wohnungen	4'344 Stunden

Pflegepersonal (inkl. Pflegekader)	46.2 Stellen
Administration und Heimleitung	3.9 Stellen
Hauswirtschaft und Gastro	23.9 Stellen
Küche	7.5 Stellen
Technischer Dienst	2.8 Stellen
Stellen Gesamt	84.3 Stellen

Im Jahr 2021 wurden 13 Lernende ausgebildet.

BILANZ

AKTIVEN	31.12.2021	31.12.2020
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	2'175'675.91	2'434'931.63
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	886'539.70	838'733.55
Übrige kurzfristige Forderungen	2'607.85	368.18
Vorräte	93'500.00	115'600.00
Aktive Rechnungsabgrenzung (TA)	217'012.63	327'212.40
Total Umlaufvermögen	3'375'336.09	3'716'845.76
Finanzanlagen	2'500.00	12'423.15
Sachanlagen	46'971'848.70	48'684'330.40
Total Anlagevermögen	46'974'348.70	48'696'753.55
TOTAL AKTIVEN	50'349'684.79	52'413'599.31
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	222'237.59	219'860.75
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1'250'000.00	2'700'000.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	178'731.79	159'582.26
Passive Rechnungsabgrenzung (TP)	50'942.10	75'228.20
Total Kurzfristiges Fremdkapital	1'701'911.48	3'154'671.21
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9'750'000.00	10'000'000.00
Zweckgebundene Fonds (langfristig)	21'822'775.17	22'872'846.22
Total Langfristiges Fremdkapital	31'572'775.17	32'872'846.22
Total Fremdkapital	33'274'686.65	36'027'517.43
Stiftungskapital	1'146'799.89	1'146'799.89
Baufonds (zweckgebunden)	8'537'875.35	7'894'875.35
Bewertungsreserve FER	6'305'648.00	6'305'648.00
Gewinnreserve	1'084'674.90	1'038'758.64
Total Organisationskapital	17'074'998.14	16'386'081.88
TOTAL PASSIVEN	50'349'684.79	52'413'599.31

ERFOLGSRECHNUNG

	01.01. - 31.12.2021	01.01. - 31.12.2020
	CHF	CHF
Taxeinnahmen	8'567'651.44	8'430'067.09
Medizinische Nebenleistungen	36'698.28	32'858.60
Leistungen an Personal und Dritte	21'294.20	60'208.96
Übrige Leistungen für Bewohner	80'300.96	68'138.28
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	8'705'944.88	8'591'272.93
Betriebsertrag	8'705'944.88	8'591'272.93
Personalaufwand	6'261'365.12	6'236'704.58
Medizinischer Bedarf	101'972.47	69'487.39
Lebensmittel und Getränke	365'817.70	376'771.15
Haushalt	142'651.96	161'654.33
Unterhalt und Reparaturen	319'363.09	243'020.90
Energie und Wasser	145'651.65	135'316.70
Büro und Verwaltung	131'522.15	116'604.66
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	8'993.05	9'630.70
Übriger Sachaufwand	43'452.55	53'015.83
Abschreibungen auf Sachanlagen	1'337'511.75	1'330'948.30
Betriebsaufwand	8'858'301.49	8'733'154.54
Betriebliches Ergebnis	-152'356.61	-141'881.61
Finanzertrag	546.80	722.05
Finanzaufwand	-9'787.50	-12'672.45
Finanzergebnis	-9'240.70	-11'950.40
Verwendung aus zweckgebundenen Fonds	1'229'867.65	1'047'743.95
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	-179'796.60	-4'583.55
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds	1'050'071.05	1'043'160.40
Ordentliche Ergebnis - Übertrag	888'473.74	889'328.39

	01.01. - 31.12.2021	01.01. - 31.12.2020
	CHF	CHF
Ordentliches Ergebnis - Hertrag	888'473.74	889'328.39
Betriebsfremder Ertrag Mieter	1'672'463.06	1'637'246.12
Betriebsfremder Ertrag Spitex	328'027.60	344'048.15
Betriebsfremder Ertrag Café	367'111.33	421'982.07
Betriebsfremder Ertrag	2'367'601.99	2'403'276.34
Betriebsfremder Aufwand Mieter	1'559'956.34	1'468'988.13
Betriebsfremder Aufwand Spitex	314'656.62	312'980.74
Betriebsfremder Aufwand Café	698'926.16	716'078.05
Betriebsfremder Aufwand	2'573'539.12	2'498'046.92
Ergebnis aus Nebenbetrieben	-205'937.13	-94'770.58
Ausserordentliches Ergebnis	6'379.65	7'809.10
Jahresergebnis vor Entnahmen/ Zuweisung Organisationskapital	688'916.26	802'366.91
Entnahme Organisationskapital *	100'000.00	0.00
Zuweisung Organisationskapital *	743'000.00	751'200.00
Total Veränderung Organisationskapital	-643'000.00	-751'200.00
Jahresergebnis nach Entnahme/ Zuweisung Organisationskapital	45'916.26	51'166.91

* siehe Rechnung über die Veränderung des Kapitals

GELDFLUSSRECHNUNG

Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)	Jahr 2021 CHF	Jahr 2020 CHF
Jahresergebnis vor Entnahme/ Zuweisung Organisationskapital	688'916.26	802'366.91
+ Abschreibungen	2'141'297.50	2'117'608.00
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	-50'045.82	42'760.05
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte	22'100.00	-38'400.00
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	110'199.77	-164'540.76
-/+ Abnahme / Zunahme Kurzfristiges Fremdkapital	-2'759.73	-756'738.87
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	2'909'707.98	2'003'055.33
- Investitionen Sachanlagen (Zugänge)	418'892.65	1'175'058.10
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-418'892.65	-1'175'058.10
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten (Hypothesen)	-1'700'000.00	-300'000.00
Veränderung zweckgebundene Fonds	-1'050'071.05	-1'043'160.40
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-2'750'071.05	-1'343'160.40
Total Geldfluss	-259'255.72	-515'163.17
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	2'434'931.63	2'950'094.80
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresende	2'175'675.91	2'434'931.63
Veränderung Flüssige Mittel	-259'255.72	-515'163.17

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

2021

CHF	Stiftungskapital	Baufonds (zweck- gebunden)	Bewertungs- reserve FER	Gewinnreserve	Total
Organisationskapital per 1.1.2021	1'146'799.89	7'894'875.35	6'305'648.00	1'038'758.64	16'386'081.88
Zuweisungen	-	743'000.00	-	-	743'000.00
Jahresgewinn	-	-	-	45'916.26	45'916.26
Verwendungen	-	100'000.00	-	-	100'000.00
Organisationskapital per 31.12.2021	1'146'799.89	8'537'875.35	6'305'648.00	1'084'674.90	17'074'998.14

2020

CHF	Stiftungskapital	Baufonds (zweck- gebunden)	Bewertungs- reserve FER	Gewinnreserve	Total
Organisationskapital per 1.1.2020	1'146'799.89	7'143'675.35	6'305'648.00	987'591.73	15'583'714.97
Zuweisungen	-	751'200.00	-	-	751'200.00
Jahresgewinn	-	-	-	51'166.91	51'166.91
Verwendungen	-	-	-	-	-
Organisationskapital per 31.12.2020	1'146'799.89	7'894'875.35	6'305'648.00	1'038'758.64	16'386'081.88

Der Anhang und die Erläuterungen zur Jahresrechnung 2021 sind auf unserer Webseite (www.bodmer-chur.ch) unter der Kategorie Publikationen einsehbar. Sie können den Ausdruck des Anhangs auch im Sekretariat, Tel. 081 255 31 31, anfordern.

Chur, 19. April 2022

Bericht der Revisionsstelle zur Ordentlichen Revision
an den Stiftungsrat der
Stiftung im Bodmer
7000 Chur

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Stiftung im Bodmer, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstige Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

RRT

TREUHAND & REVISION

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, der Finanz- und der Ertragslage in Übereinstimmung mit dem Swiss GAAP FER und den entsprechenden Weisungen des Bündner Spital- und Heimverbandes und entspricht dem schweizerischen Gesetz und Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

RRT AG Treuhand & Revision



Leo Engler
Revisor



Andreas Thöni
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beilage:

Jahresrechnung 2021 gemäss den Vorgaben des Handbuchs Swiss GAAP FER des Bündner Spital- und Heimverbandes (umfassend Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Kapitalveränderung, Anhang)

WER IST WER?

Stiftungsrat

Julius Candinas, *Präsident*
 Martin Suenderhauf, *Vizepräsident*
 Mario Casanova
 Marlise Haller Münger
 Carla Maissen
 Christoph Schwitter

Kader

Emanuele Forte *Leiter*
 Alexandra Steiss *Leitung Pflege*
 Christian Ott *Leitung Küche*
 Leonarda Derungs *Leitung Hauswirtschaft*
 Jann Lampert *Leitung Technischer Dienst*
 Andreas J. Markota *Leitung Finanzen / Personal*

Mandy Ayachi *Leitung Abteilung 1*
 Natalia Krättli *Leitung Abteilung 2*
 Manuela Marra *Leitung Abteilung 3*
 Martha Berni *Leitung Abteilung 4*
 Marianne Kopp *Leitung Spitex*
 Kurt Moser *Leitung Nachtdienst*
 Elly Hauser *Leitung Aktivierung*
 Annamaria Kirchen *Leitung Aus- & Weiterbildung*

Dienstjubiläen 2021

30 Jahre Angelica Aemisegger
 30 Jahre Bau Chi Cun
 25 Jahre Thomas Kammermann
 20 Jahre Sandra Casutt
 15 Jahre Arminda Da Conceicao Silva
 15 Jahre Eulalia Deflorin
 15 Jahre Sivayoganathan Sinniah
 15 Jahre Jann Lampert
 10 Jahre Rathai Gnanasooriyan
 10 Jahre Montserrat Fernandez
 10 Jahre Yogendrarajah Velupillai
 10 Jahre Alexandra Steiss
 10 Jahre Andreas J. Markota



Impressum

Herausgeberin: Stiftung im Bodmer. Redaktion: Daniela Adank.
 Fotos: Archiv Bodmer. Auflage: 650 Exemplare





AUF WIEDERSEHEN IM BODMER